

## Umsetzung des SGB II ...



Monatsbericht November 2014

**Herausgeber:**

**Kreis Coesfeld**  
**Der Landrat**  
Jobcenter

48651 Coesfeld

Tel.: 02541 / 18 - 5800

Fax: 02541 / 18 - 5899

Der Kreis im Internet: [www.kreis-coesfeld.de](http://www.kreis-coesfeld.de)

Das Jobcenter im Internet: [www.jobcenter-kreis-coesfeld.de](http://www.jobcenter-kreis-coesfeld.de)

E-Mail: [jobcenter@kreis-coesfeld.de](mailto:jobcenter@kreis-coesfeld.de)





Landrat Konrad Püning

## Presseerklärung des Landrates

zur Entwicklung der Arbeitslosenquote  
der SGB-II-Leistungsempfänger:

### Herbstbelebung am Arbeitsmarkt:

#### Rückgang der Zahl der Langzeitarbeitslosen um 86 Personen!

27.11.2014/Kreis Coesfeld. Die amtliche Arbeitslosenstatistik für den Monat November 2014 weist für den Kreis Coesfeld eine Quote aller Arbeitslosen (SGB II und SGB III) von 3,1 Prozent aus, gegenüber 3,2 Prozent im Vormonat. Die Anzahl der von den Jobcentern im Kreis Coesfeld betreuten Arbeitslosen aus dem Rechtskreis des SGB II sank um 86 Personen auf nunmehr 1.827 Personen – und liegt gegenüber dem Vormonat unverändert bei 1,6 Prozent.

Die Jobcenter im Kreis Coesfeld betreuten im Oktober somit insgesamt 891 arbeitslose Frauen und 936 arbeitslose Männer als SGB-II-Leistungsempfänger. Die Auswertung der Arbeitsmarktdaten ergab, dass sowohl bei der Altersgruppe von 15 bis 25 Jahre, als auch bei den Personen über 25 Jahren deutliche Rückgänge zu verzeichnen sind. So verringerte sich die Zahl der arbeitslosen Jugendlichen und jungen Erwachsenen unter 25 Jahren gegenüber dem Vormonat um 32 Personen auf nunmehr 158 Personen. Aber auch bei der Gruppe der arbeitslosen Personen über 25 Jahren war ein Rückgang um 54 Personen zu verzeichnen.

„Es freut mich, dass das recht milde Herbstwetter kurz vor Jahresabschluss noch zu einer weiteren Belebung am Arbeitsmarkt und zu neuen Perspektiven für die SGB-II-Leistungsbezieherinnen und -bezieher geführt hat“, begrüßt Landrat Konrad Püning die positive Entwicklung der aktuellen Arbeitslosenzahlen im Rechtskreis des SGB II. Er zeigt sich zuversichtlich, dass es den Jobcentern im Kreis Coesfeld zusammen mit den beauftragten Maßnahmen- und Bildungsträgern, aber insbesondere auch den heimischen Betrieben gelingen wird, diese positive Entwicklung, über das kommende Jahresende hinweg, im neuen Jahr fortzusetzen.

**Hinweis zum Monatsbericht:** „T-0 Daten“ sind die aktuell gemeldeten Statistikdaten für den laufenden Monat; „T-3 Daten“ sind die nach Ablauf von 3 Monaten gemeldeten statistischen Daten inklusive der Nachmeldungen für die Vormonate.

**Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):**

Nov 14	Okt 14	Nov 13
<b>3,1%</b>	<b>3,2%</b>	<b>3,2%</b>

**SGB II - Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):**

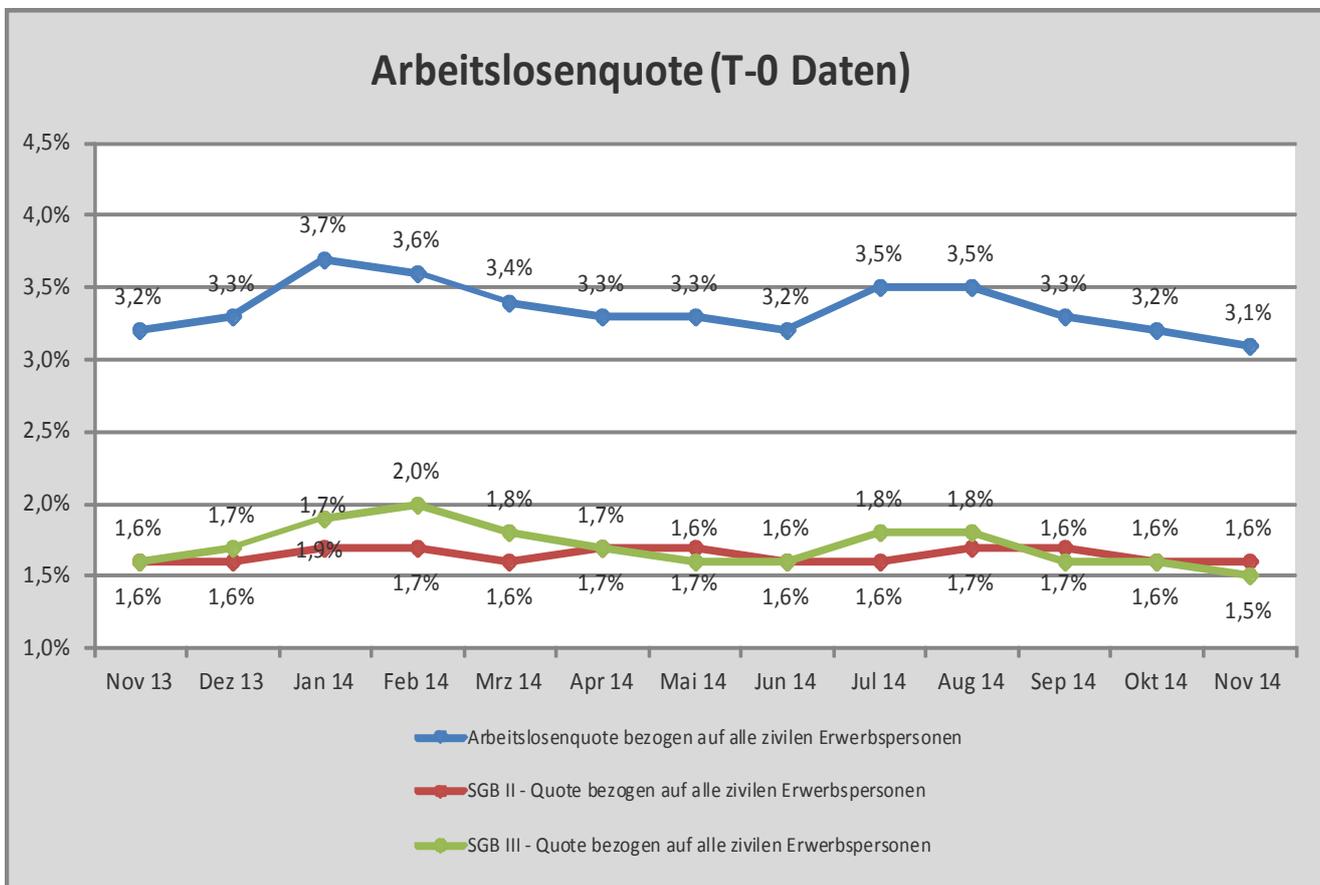
Nov 14	Okt 14	Nov 13
<b>1,6%</b>	<b>1,6%</b>	<b>1,6%</b>

**SGB III - Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):**

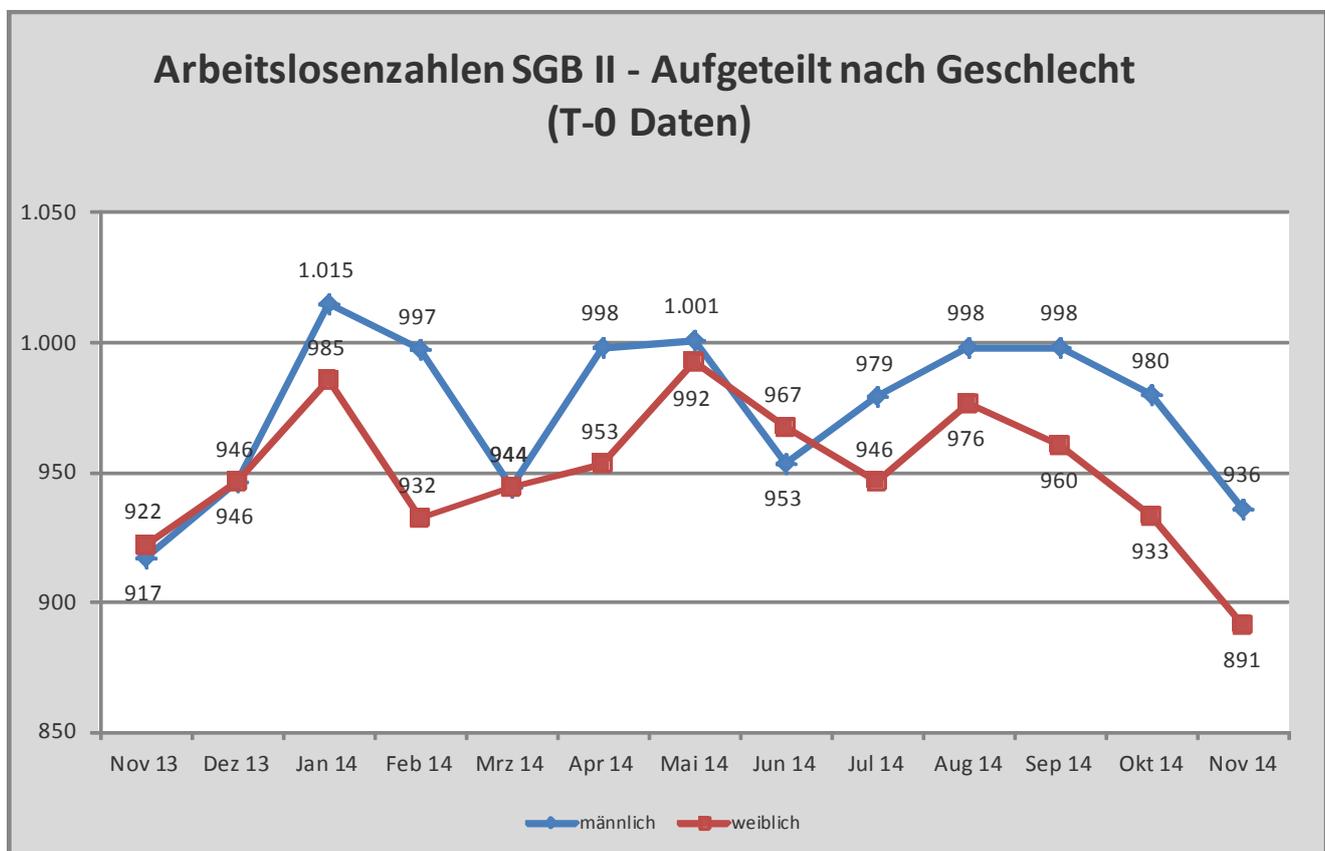
Nov 14	Okt 14	Nov 13
<b>1,5%</b>	<b>1,6%</b>	<b>1,6%</b>

**Eckdaten der Grundsicherung im November 2014 (T-0 Daten)**

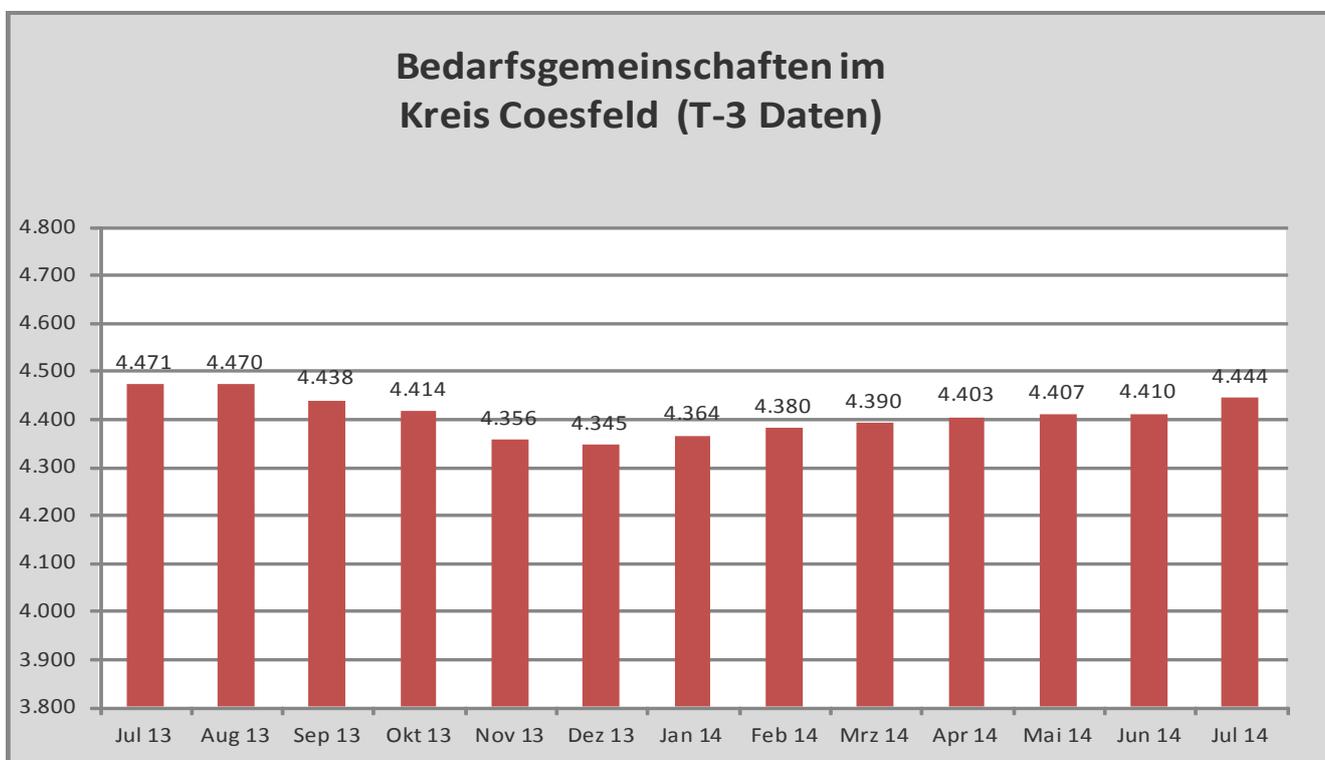
Bedarfsgemeinschaften	4.355
Personen in Bedarfsgemeinschaften	8.626
davon: erwerbsfähige Leistungsberechtigte	5.876
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	2.750



Arbeitslose im Rechtskreis SGB II (T-0 Daten)			
Stadt / Gemeinde	Nov 14	Okt 14	Nov 13
Ascheberg	79	86	58
Billerbeck	60	51	67
Coesfeld	353	404	399
Dülmen	360	370	366
Havixbeck	72	67	66
Lüdinghausen	349	345	326
Nordkirchen	65	65	48
Nottuln	259	269	250
Olfen	61	62	65
Rosendahl	35	36	51
Senden	134	158	143
<b>Gesamt</b>	<b>1.827</b>	<b>1.913</b>	<b>1.839</b>
<i>davon weibl.</i>	<i>891</i>	<i>933</i>	<i>922</i>
<i>davon U25</i>	<i>158</i>	<i>190</i>	<i>162</i>
<i>davon weibl.</i>	<i>78</i>	<i>89</i>	<i>80</i>



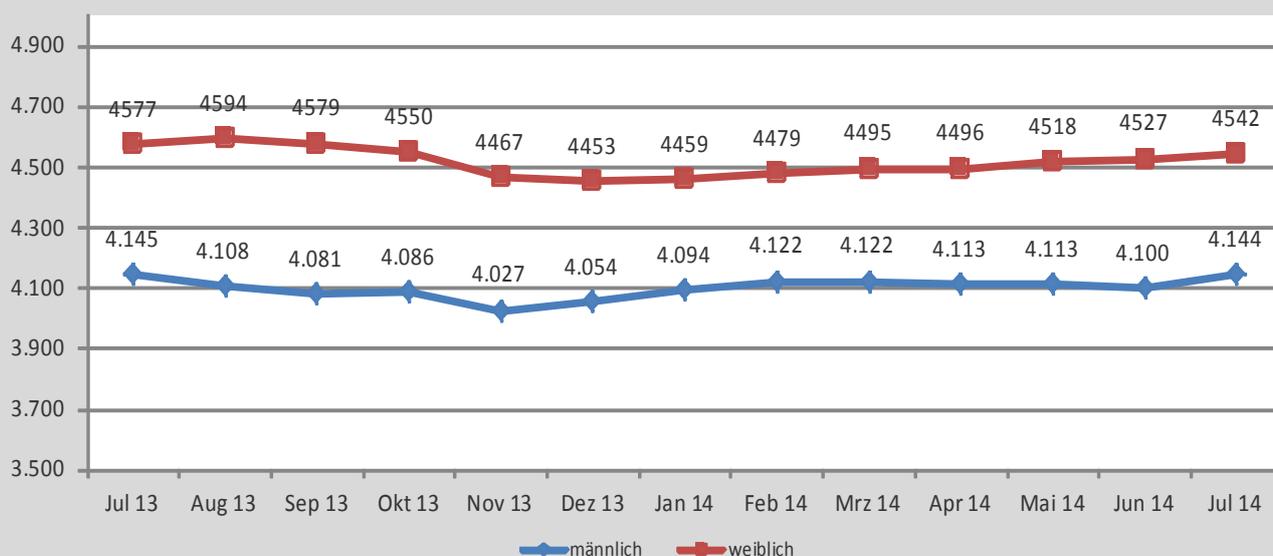
<b>Bedarfsgemeinschaften SGB II (T-3 Daten)</b>			
<b>Stadt / Gemeinde</b>	<b>Jul 14</b>	<b>Jun 14</b>	<b>Jul 13</b>
Ascheberg	285	281	285
Billerbeck	174	171	160
Coesfeld	923	920	933
Dülmen	958	958	987
Havixbeck	185	184	207
Lüdinghausen	688	687	652
Nordkirchen	135	131	122
Nottuln	390	380	383
Olfen	188	187	198
Rosendahl	121	120	126
Senden	397	391	418
<b>Gesamt</b>	<b>4.444</b>	<b>4.410</b>	<b>4.471</b>



### Personen in Bedarfsgemeinschaften (T-3 Daten)

Stadt / Gemeinde	Jul 14	Jun 14	Jul 13
Ascheberg	618	612	615
Billerbeck	348	327	298
Coesfeld	1.752	1.746	1.730
Dülmen	1.799	1.816	1.910
Havixbeck	395	376	446
Lüdinghausen	1.251	1.269	1.238
Nordkirchen	266	268	222
Nottuln	843	825	807
Olfen	368	362	393
Rosendahl	229	226	238
Senden	817	800	825
<b>Gesamt</b>	<b>8.686</b>	<b>8.627</b>	<b>8.722</b>

### Personen in Bedarfsgemeinschaften im Kreis Coesfeld (T-3 Daten)

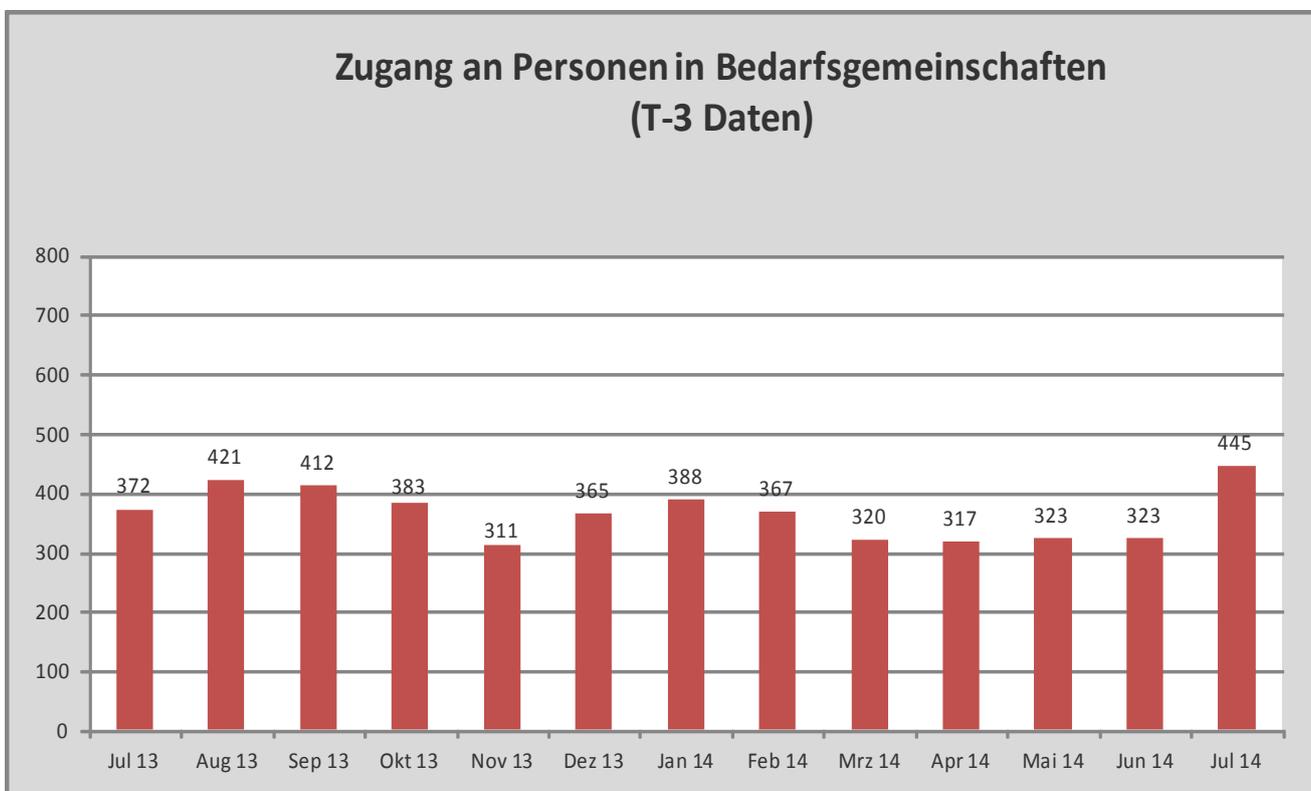


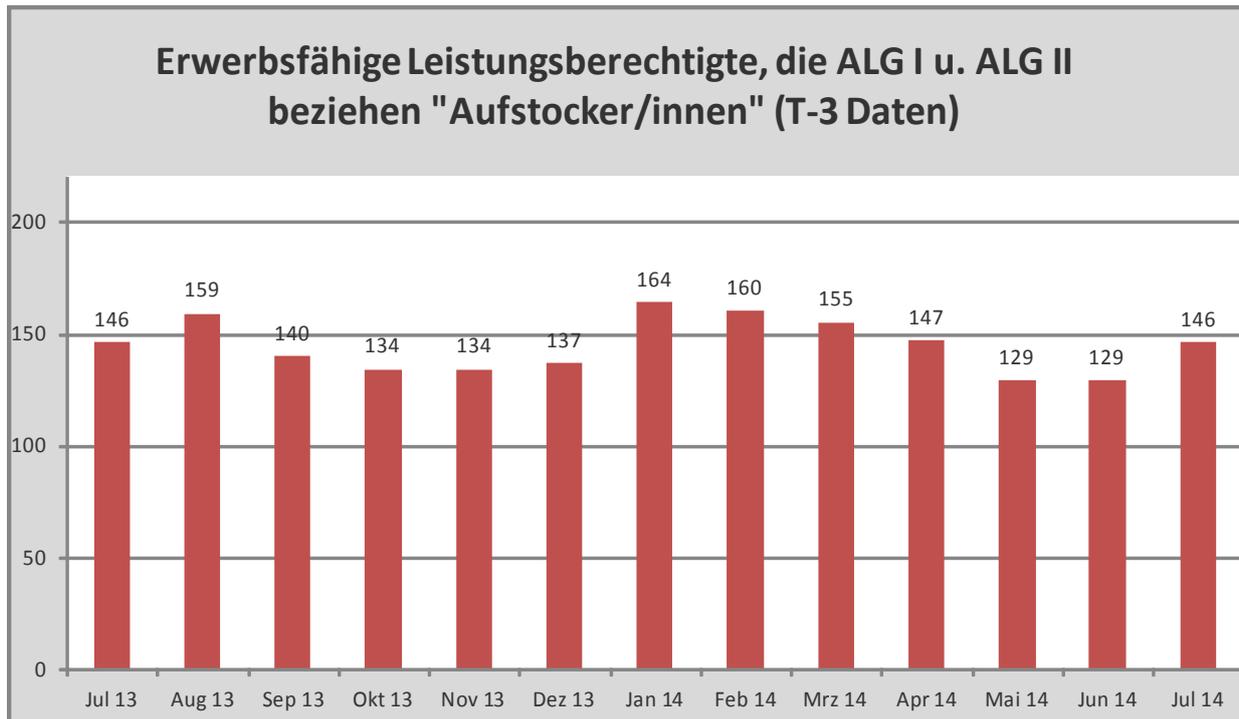
<b>Beschäftigungsaufnahmen <sup>1)</sup> (T-3 Daten)</b>			
<b>Stadt / Gemeinde</b>	<b>Jul 14</b>	<b>Jun 14</b>	<b>Jul 13</b>
Ascheberg	5	3	12
Billerbeck	*)	4	3
Coesfeld	20	17	17
Dülmen	36	18	26
Havixbeck	9	6	10
Lüdinghausen	25	27	17
Nordkirchen	5	3	*)
Nottuln	10	7	9
Olfen	4	6	5
Rosendahl	5	5	*)
Senden	5	8	4
<b>Gesamt</b>	<b>126</b>	<b>104</b>	<b>106</b>

<sup>1)</sup> = Nur versicherungspflichtige Beschäftigungen (ohne geringfügige bzw. öffentlich geförderte Beschäftigungen)

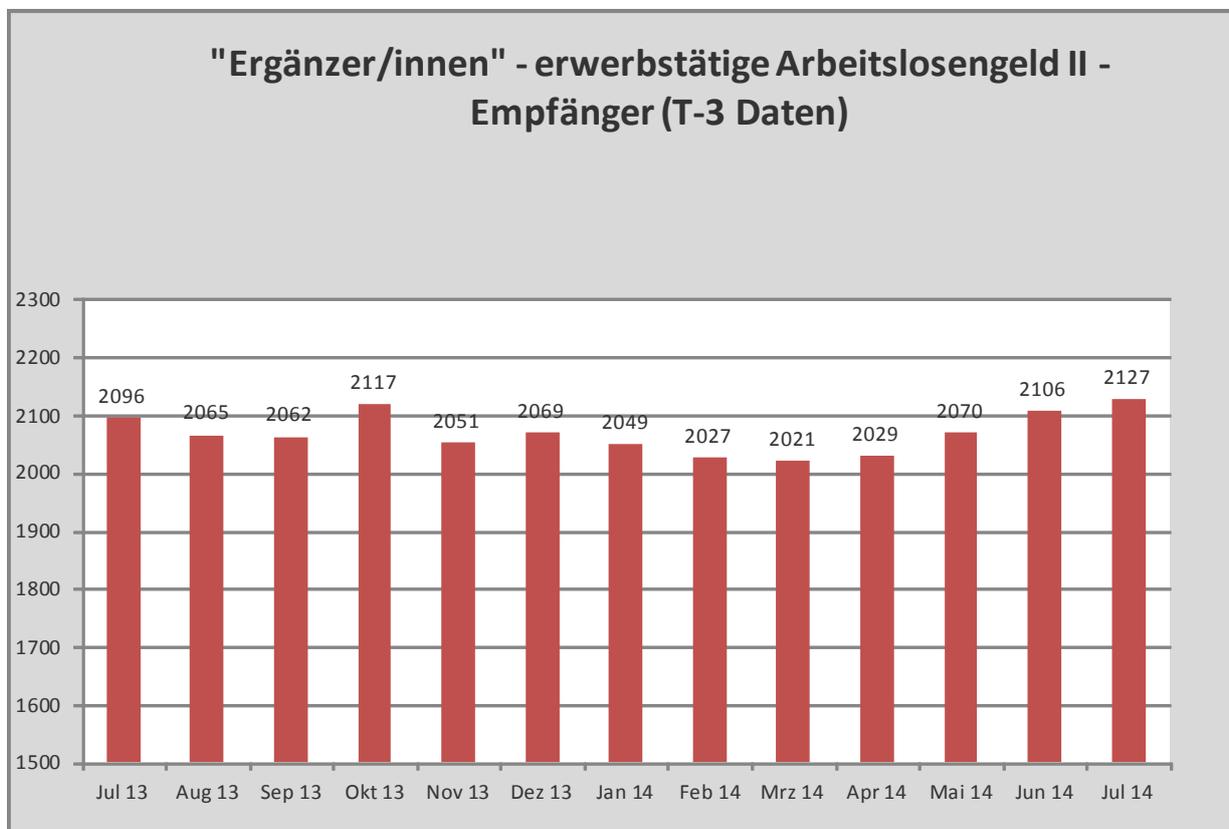
\*) = Anzahl Beschäftigungsaufnahmen <3 sind im Gesamtwert enthalten, werden jedoch nicht gemeindescharf ausgewiesen.

(Quelle: Grunddaten zu den Kennzahlen gem. §48a SGB II)



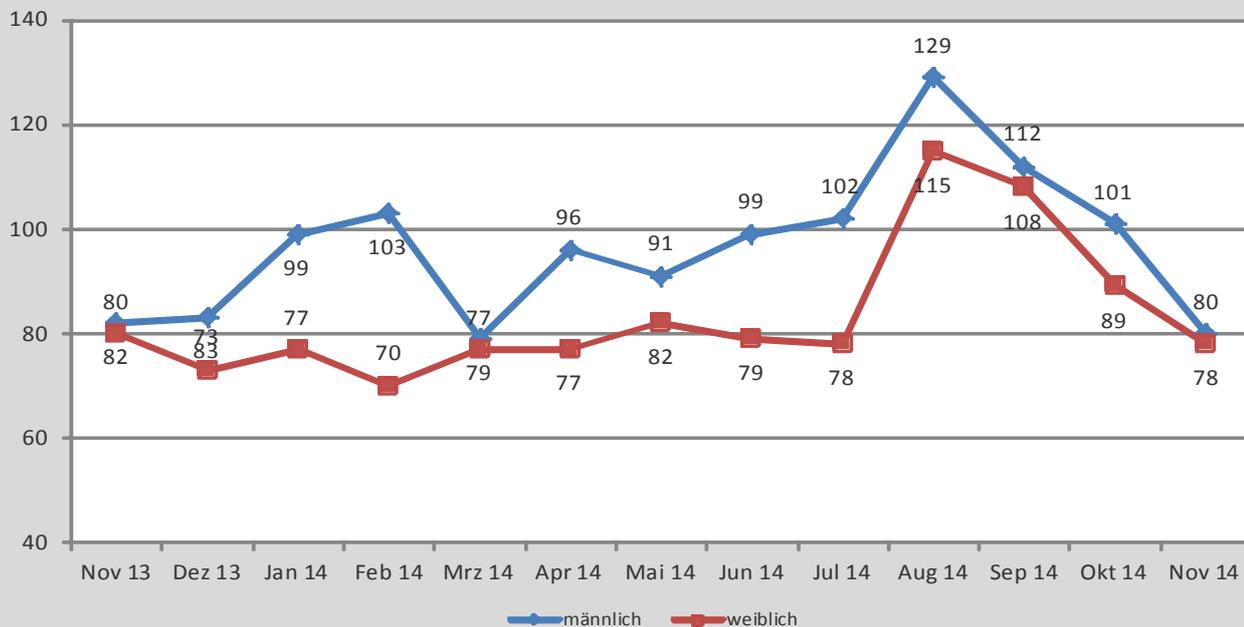


Mit dem Begriff „Aufstocker“ werden diejenigen Personen bezeichnet, die neben Arbeitslosengeld auch SGB II-Leistungen beziehen. Es handelt sich demnach um Personen, deren Arbeitslosengeld nicht ausreicht, um den Bedarf der Bedarfsgemeinschaft zu decken. Neben Arbeitslosengeld erhalten diese Personen dann auch Arbeitslosengeld II, das Arbeitslosengeld wird um die entsprechenden SGB II-Leistungen „aufgestockt“.

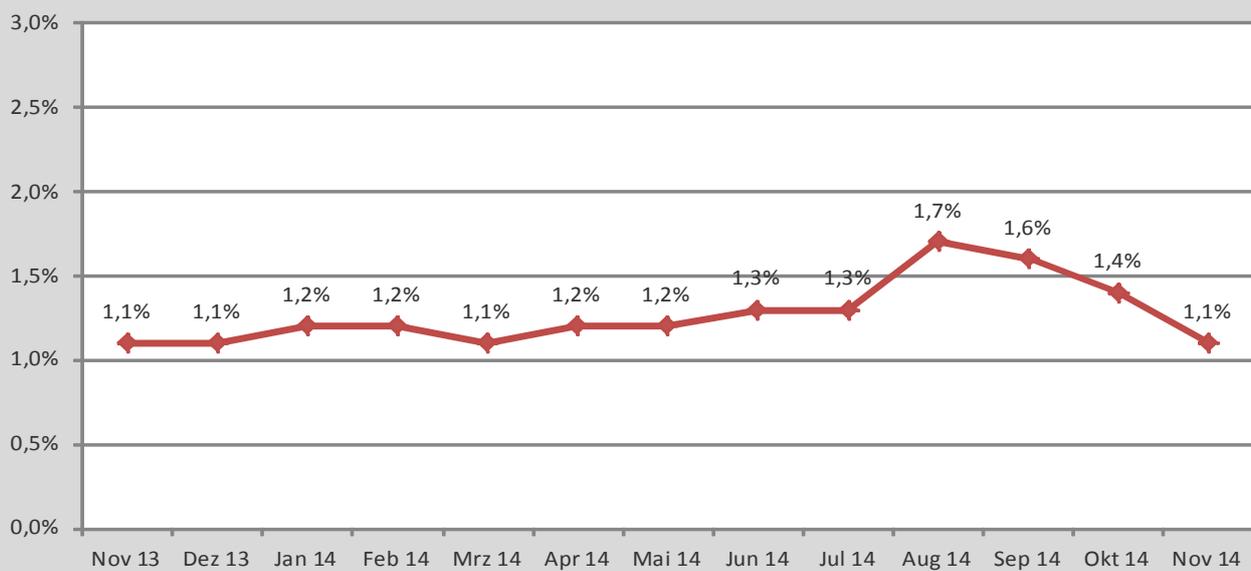


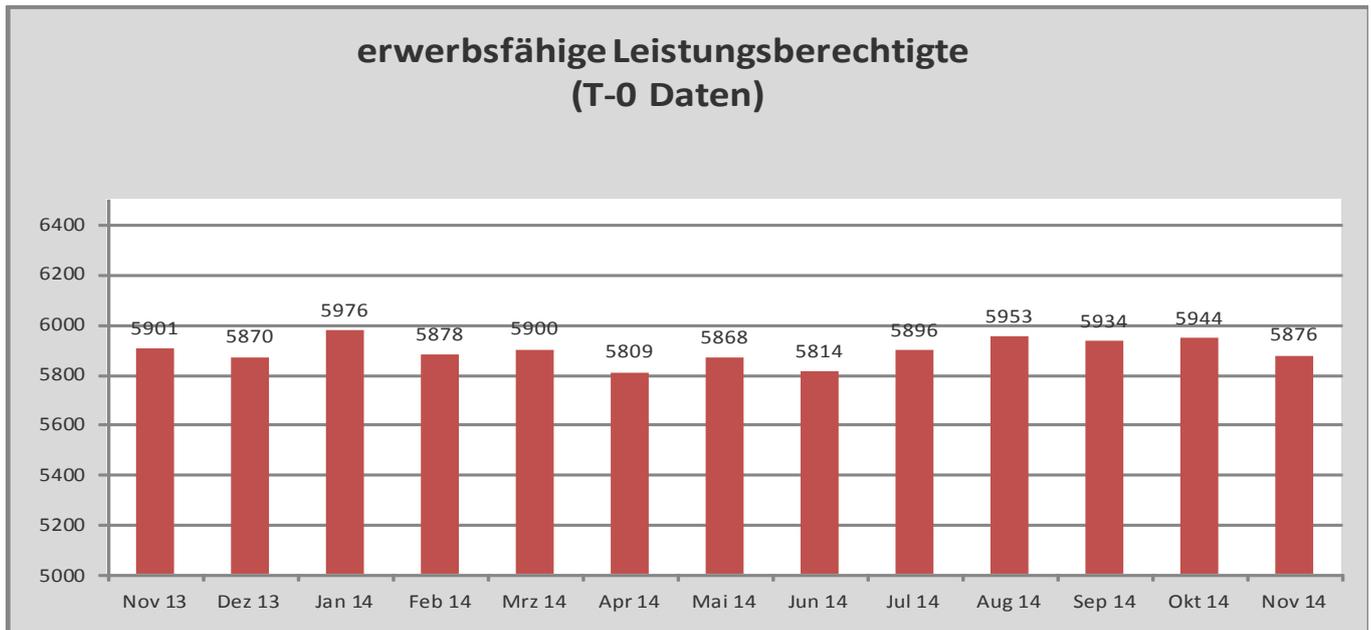
„Ergänzer“ sind erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die erwerbstätig sind und gleichzeitig Arbeitslosengeld II beziehen.

### U25 Arbeitslose SGB II (T-0 Daten)

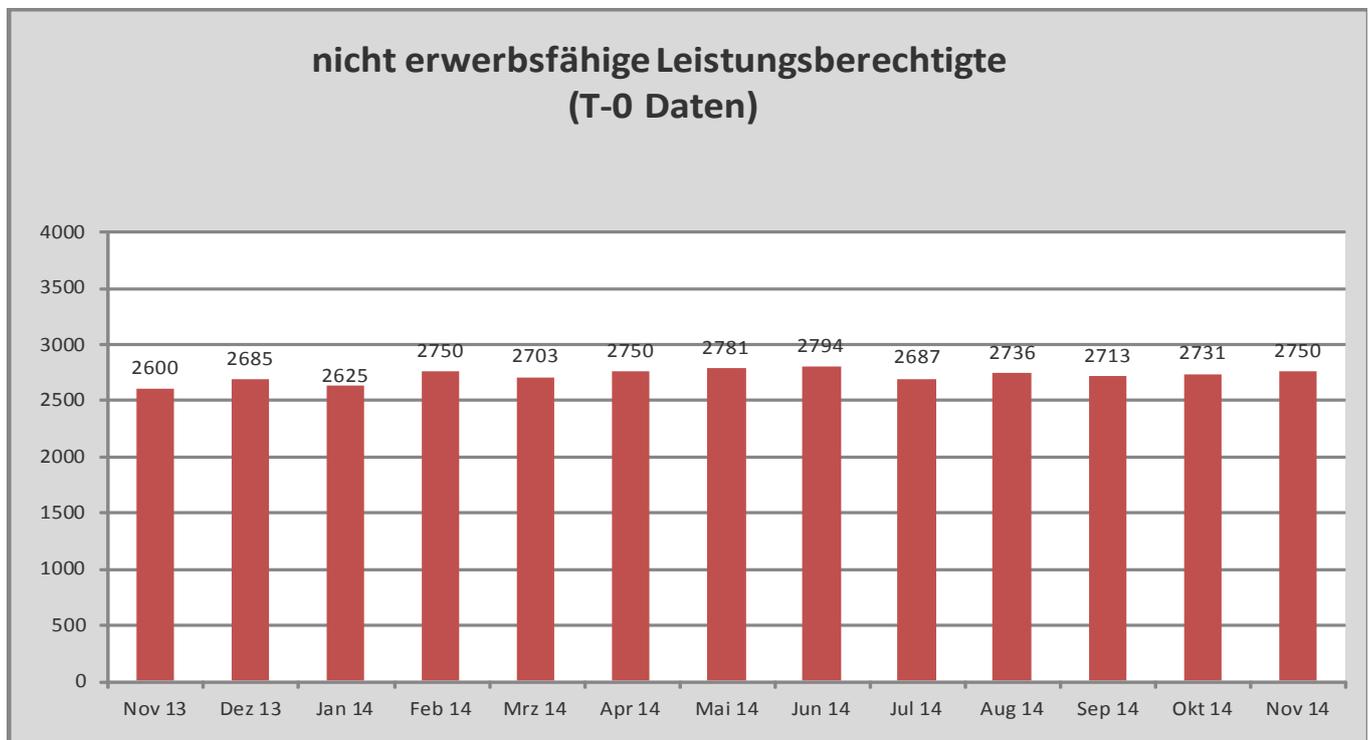


### Arbeitslosenquote SGB II - U25 (T-0 Daten)



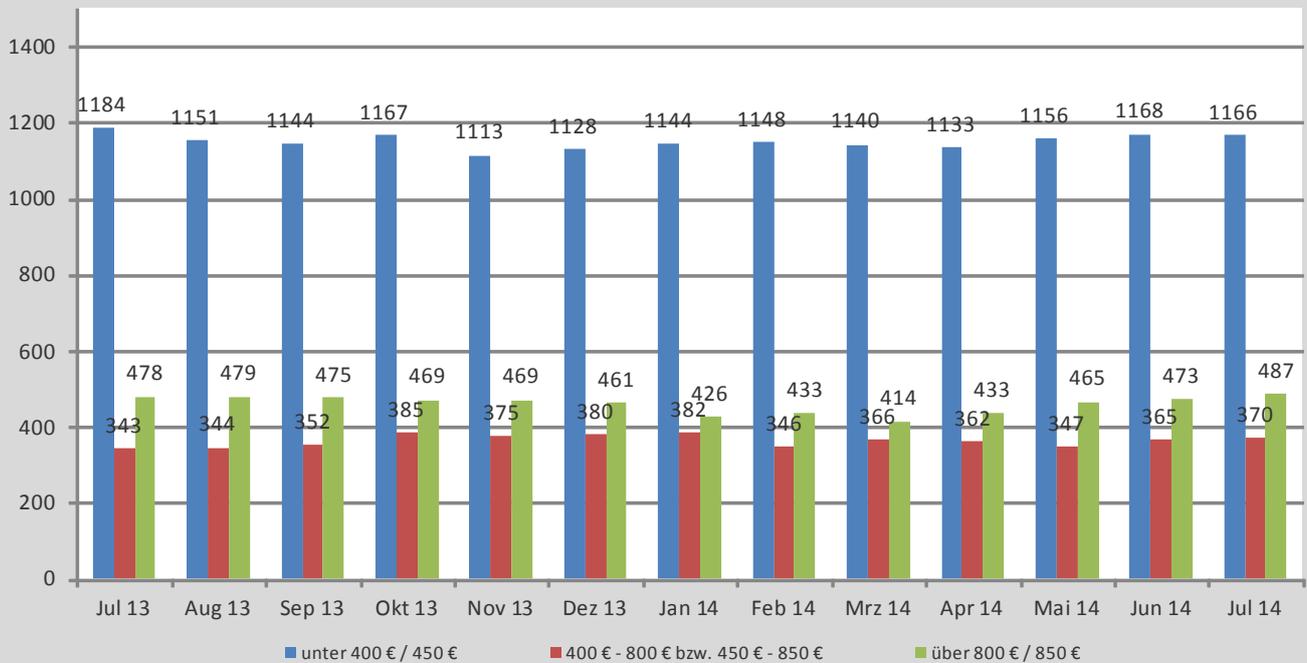


Als erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb) gelten gem. § 7 SGB II Personen, die das 15. Lebensjahr vollendet und die Altersgrenze nach § 7a SGB II noch nicht erreicht haben, erwerbsfähig sind, hilfebedürftig sind und ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben. Als erwerbsfähig gilt gem. § 8 SGB II, wer nicht durch Krankheit oder Behinderung auf absehbare Zeit außerstande ist, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarkts mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig zu sein. Hilfebedürftig ist gem. § 9 SGB II, wer seinen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus dem zu berücksichtigenden Einkommen oder Vermögen sichern kann und die erforderliche Hilfe nicht von anderen erhält. Bis zum 31.03.2011 wurden eLb als erwerbsfähige Hilfebedürftige (eHb) bezeichnet.

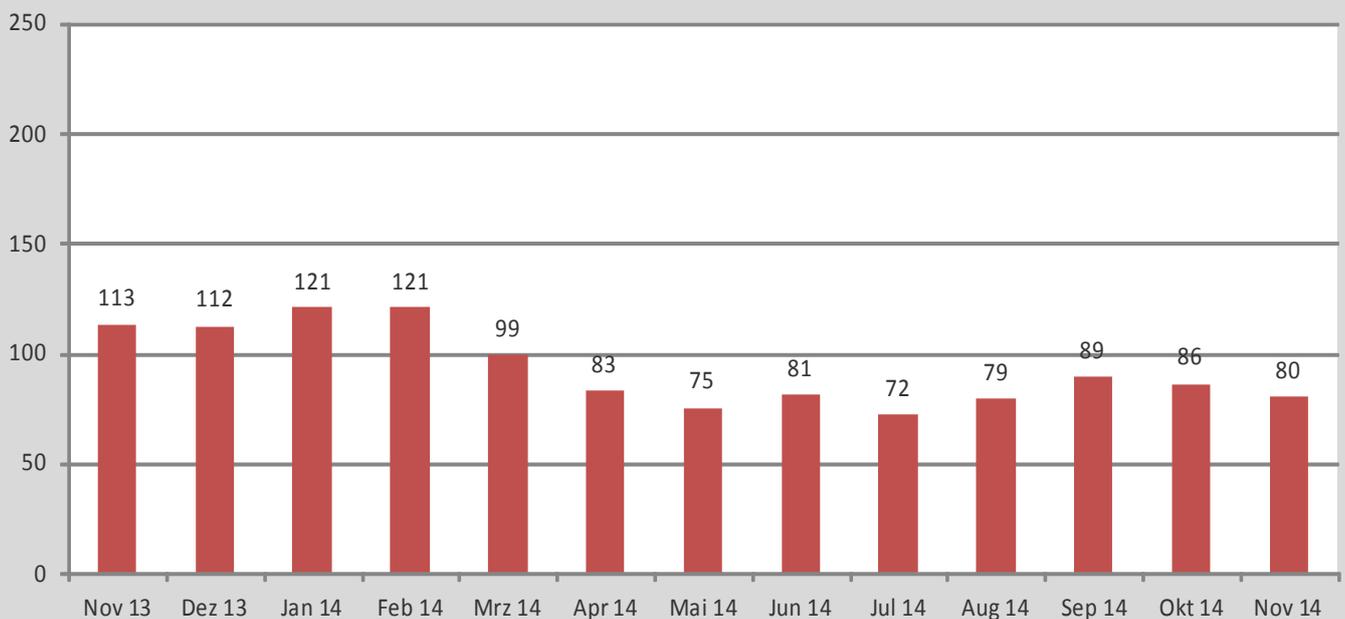


Alle Personen innerhalb einer BG, die noch nicht im erwerbsfähigen Alter sind (unter 15 Jahren) oder aufgrund ihrer gesundheitlichen Leistungsfähigkeit und evtl. rechtlicher Einschränkungen nicht in der Lage sind, mindestens 3 Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes zu arbeiten, können als nicht erwerbsfähige Mitglieder einer Bedarfsgemeinschaft bei Hilfebedürftigkeit Leistungen erhalten. In Abgrenzung zum nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach SGB II erhalten die nicht erwerbsfähigen Personen, die nicht in Bedarfsgemeinschaften mit erwerbsfähigen Leistungsberechtigten leben, Leistungen im Rahmen der Sozialhilfe gem. SGB XII.

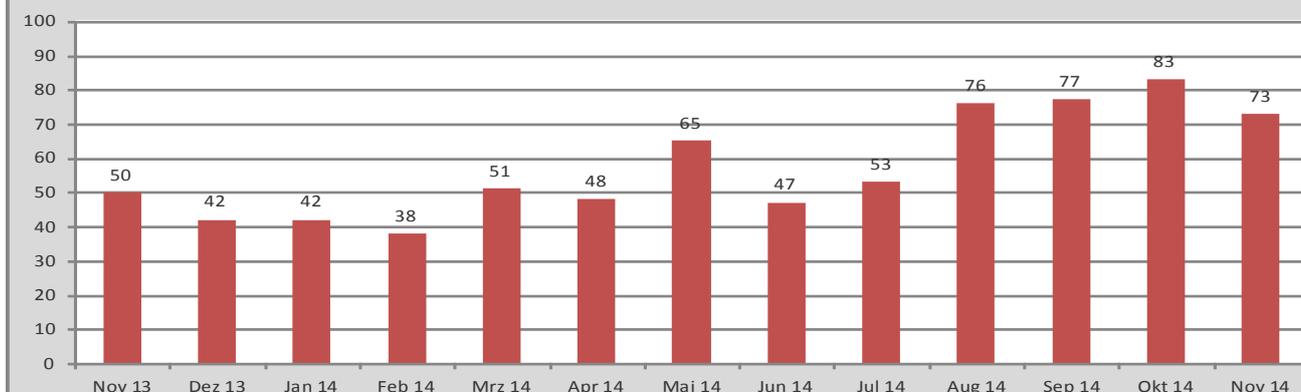
### erwerbstätige Arbeitslosengeld II - Bezieher gestaffelt nach Höhe des Brutto-Einkommens (T-3 Daten)



### besetzte Plus-Job-Stellen - (T-0 Daten)



### Abgang an Arbeitslosen in Erwerbstätigkeit im Rechtskreis SGB II (T-0 Daten)



### Förderungsleistungen und -maßnahmen

	Vorläufiger Bestand für den Berichtsmonat November 2014	Festgeschrieb. Bestand für den Berichtsmonat August 2014
Bestand gültiger Teilnehmer an Maßnahmen:	<b>803</b>	<b>811</b>
davon Aktivierung und berufliche Eingliederung	<b>611</b>	<b>617</b>
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	<b>67</b>	<b>75</b>
Berufswahl und Berufsausbildung	<b>7</b>	<b>9</b>
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	<b>80</b>	<b>82</b>
Sonstige / Freie Förderung	<b>7</b>	<b>8</b>
Berufliche Weiterbildung	<b>27</b>	<b>16</b>
Besond. Maßnahmen Weiterbildung Reha	<b>4</b>	<b>4</b>
Bestand drittfinanzierte Förderungen	<b>116</b>	<b>113</b>

\*) = Zahlenwerte von 1 oder 2 werden anonymisiert.

### Bestand gültiger Teilnehmer an Maßnahmen - Festgeschriebener Bestand

Monat	Jahr 2014	Jahr 2013
Januar	777	1.139
Februar	910	1.092
März	972	906
April	867	811
Mai	808	773
Juni	827	823
Juli	817	877
August	811	807
September	800*	842
Oktober	756*	875
November	803*	908
Dezember		888
<b>Gesamt</b>	<b>9.148</b>	<b>10.741</b>

\*vorläufiger Bestand

#### Allgemeine Informationen zur Statistik

Der Kreis Coesfeld ist als sogenannter Optionskreis vom Bund zugelassener kommunaler Träger der Aufgaben nach dem SGB II, Grundsicherung für Arbeitssuchende (Arbeitslosengeld II). Er nimmt diese Aufgaben eigenständig und unabhängig von der Agentur für Arbeit wahr. Die Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld bewilligen im Auftrag des Kreises Coesfeld das Arbeitslosengeld II und stellen die Ansprechpartner/innen in den Rathäusern vor Ort. Sämtliche Angaben im Monatsbericht beziehen sich auf die **amtlichen Statistiken der Bundesagentur** für Arbeit.

#### Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Datengewinnung aus Geschäftsdaten stellt eine hohe Genauigkeit sicher. Aufgrund von Verarbeitungsfehlern und Ausfällen bei der Datenlieferung kann es zu einer unvollständigen Datenlage kommen, die jedoch durch Schätzwerte ausgeglichen wird. In der Regel ist die Vollständigkeit der Daten nach dreimonatiger Wartezeit erreicht (z. B. nachträgliche Bewilligungen oder Rücknahmen von Bewilligungen sowie fehlerhafte Datenlieferungen). Soweit im Monatsbericht aktuelle Daten abgebildet wurden, handelt es sich um T-0 Daten.